

## **ARTIMAX - Alfred Marx GmbH baut zweites Werk in Solingen !**

Mit dem ersten Spatenstich am Piepersberg sorgt das in Solingen, Wuppertaler Straße 80, ansässige Unternehmen ARTIMAX - Alfred Marx GmbH einmal mehr für Fakten und vergrößert sich erneut. Das neue Werk, nur wenige Minuten vom Hauptsitz entfernt, beinhaltet all das, was man braucht, um künftig erfolgreich auf dem europäischen Markt zu agieren.

Die ARTIMAX - Alfred Marx GmbH entwickelt und produziert Galvanikgestelle für verschiedenste Anwendungen. Schnell, zuverlässig, flexibel sowie in erstklassiger Qualität - so beschreibt der anspruchsvolle Kundenkreis den Service von ARTIMAX. Von der Werkzeug-, Dekor-, Automobil- und Armaturenindustrie über Medizin- und Elektrotechnik bis hin zu den einzelnen Branchen der kunststoff- und metallverarbeitenden Industrie setzt sich das Kundennetz des Betriebes europaweit zusammen. Neben der hochwertigen Qualität der ARTIMAX-Produkte schätzen die Kunden vor allem die Entwicklungsfähigkeiten und den Forschungsbereich des Betriebes. Gestelle werden für den exakten Bedarf des einzelnen Auftraggebers zugeschnitten. Es handelt sich also jeweils um individuelle Spezialentwicklungen. Globales Handeln mit immer schnelleren Produktzyklen erfordert Kleinserien, die in den Punkten Qualität und Präzision nahtlos in das Sortiment namhafter Unternehmen fließen müssen.

Der ständig wachsende Kundenkreis sorgte zunehmend für spürbare Enge im Stammhaus. Geschäftsführer Herr Alfred Marx hatte dies früh erkannt und handelte schnell. So präsentiert er heute ein zweites Werk, welches ausschließlich neue, zukunftsorientierte Technologien beherbergen wird.

Wie kam es dazu?

Nach der Gründung des Unternehmens 1990 durch Herrn Alfred Marx durchlief der Betrieb schon einige Phasen der Erneuerungen. Früh wurde erkannt, dass es für die Prozessoptimierung und der damit verbundenen Automatisierung bei der Gestellbestückung in Galvanobetrieben auf höchste Präzision und optimales Handling ankommt. Produktionserweiterungen mit Anbau im Jahr 1995 (1800 m<sup>2</sup> Betriebsfläche) und Investitionen in modernste Technologie waren zwingend erforderlich. Dazu gehören unter anderem CNC-gesteuerte Bearbeitungszentren sowie die vollautomatische, SPS-gesteuerte PVC-Beschichtungsanlage mit Einbrennofen (27 m<sup>3</sup>), die Gestellgrößen mit Abmessungen bis 3600 mm erlaubt. Das Team um Alfred Marx arbeitet ständig an Verbesserungen und neuen Techniken. 40 gut ausgebildete Mitarbeiter orientieren sich an den Wünschen der Kunden.

So war es kein Problem für das Unternehmen, sich so anzupassen, dass ARTIMAX im Jahre 2003 erfolgreich - als einer der ersten Gestellbauer Deutschlands - die Qualitätsmanagement-Hürde DIN EN ISO 9001 : 2000 mit Leichtigkeit nahm. Mit der Zertifizierung nach ISO-Norm wurde von den Galvanoanwendern schnell erkannt, dass Zuverlässigkeit, Präzision und Schnelligkeit mit dem Namen ARTIMAX als Partner der Industrie verbunden wird.

Sich immer wieder erneuernde Technologiezyklen und ein selbstverständliches Qualitätsmanagement brauchen aber auch ein geeignetes Personal von geschulten Fachkräften. In den letzten 5 Jahren kam es zu einer Kooperation mit dem Berufsbildungszentrum des Märkischen Kreises Iserlohn. Man führte Mitarbeiterschulungen in den Bereichen Werkstoffkunde und Schweißtechniken durch. Ferner wurden auch junge

Leute, die im BBZ eine Qualifizierungsmaßnahme durchlaufen haben, insofern unterstützt, als sie im Unternehmen ARTIMAX ihr Praktikum absolvieren konnten. Auf diese Weise hat man in jüngster Vergangenheit mehrere Arbeitsplätze neu besetzt.

Durch ein gesondertes Genehmigungsverfahren des Regierungspräsidenten Düsseldorf ist ARTIMAX seit 2006 nun in der Lage, Jugendliche für die Bedürfnisse des Unternehmens auszubilden. Die Auszubildenden werden nach abgeschlossener Lehre von 3 Jahren Metallbauer genannt (Fachrichtung: Konstruktionstechnik / Feinblech). Der Lehrberuf setzt sich, was seine Ausübung betrifft, aus unterschiedlichsten Tätigkeitsbereichen zusammen. Schlosser- und Schweißerarbeiten, CNC- Pressen- und CNC-Werkzeugeinrichter, bis hin zu Konstruktionsarbeiten etc. ..

Das neue Werk am Piepersberg in Solingen ist für ARTIMAX ein Schritt in die Zukunft. Auf ca. 5500 qm halten moderne Verfahrenstechniken wie eine Entschichtungsanlage (Recycling für Altgestelle), CNC-Bearbeitungszentren für Metalle ( Bohren, Schweißen, Fräsen ) sowie automatische CNC-Drahtbiegezentren ihren Einzug.

Der Umweltschutz hat im neuen Werk höchste Priorität. Großen Anteil an der sauberen, umweltschonenden Produktion hat die Recyclinganlage. Sie arbeitet zu 100% schadstofffrei.

Neben all diesen Technologien gibt es reichlich Platz für Forschung und Entwicklung. So können Prototypenbau und zukünftige Projekte entspannt angegangen werden.

Obwohl die Firma auch einige Angebote aus dem Ausland erhielt, hat Herr Alfred Marx sich bewusst entschieden, hier in Solingen deutsche Arbeitsplätze zu sichern. Ihm ist die Erfahrung der Fachkräfte wichtig, denn nur mit dem richtigen Personal sind hohe Qualität und individueller Service, die ARTIMAX über die Grenzen Solingens hinaus bekannt gemacht haben, sicherzustellen. Der alte Werbespruch "Qualität aus Solingen" kommt hier zu erneuter Bedeutung.

Für die Anlaufphase plant der Betrieb, sieben zusätzliche Arbeitskräfte einzustellen.

Nach dem Motto "Es gibt nichts, was man nicht noch verbessern kann" arbeitet ARTIMAX daran, das Unternehmen auf modernstem Niveau zu gestalten. Herr Alfred Marx sieht zuversichtlich in die Zukunft und freut sich auf die baldige Fertigstellung seines Zweitwerkes am Piepersberg .

(ARTIMAX - Alfred Marx GmbH, Wuppertaler Straße 80, 42653 Solingen)